



AMTSBLATT der Gemeinde **ROSSAU**

Ausgabe 11/2023 | 1. November 2023

mit den Ortsteilen

Greifendorf, Hermsdorf, Moosheim,
Niederrossau, Oberrossau, Schönborn-
Dreiwerden, Seifersbach, Weinsdorf
mit Liebenhain

41. SAISON 2023 / 2024 VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

Rossauer Karnevalsclub e.V.

11.11.2023 - AUFTAKTVERANSTALTUNG
12.11.2023 - KINDERFASCHING
18.11.2023 - ABENDVERANSTALTUNG

WWW.KARNEVAL-ROSSAU.DE

ABENDVERANSTALTUNGEN VVK 15 € AK 16 €
BEGINN 19:30 UHR EINLASS 18:30 UHR
KINDERFASCHING KINDER 2,50 € ERW. 5 €
BEGINN 14:30 UHR EINLASS 14:00 UHR



RKC

KARTENVORVERKAUF:
FACEBOOK & HOMEPAGE
01520 8726944
PRAESIDENT@KARNEVAL-ROSSAU.DE



■ Liebe Bürger und Bürgerinnen,

bald beginnt die kalte Jahreszeit mit Schnee- und Glättegefahr. Wir bitten im Namen unserer ehrenamtlichen Austräger, die sich bei Wind und Wetter bemühen, das Amtsblatt zu Ihnen nach Hause zuzustellen, Ihre Wege zum Briefkasten/Haus ordnungsgemäß freizuräumen, sodass weiterhin eine Austragung zu Ihnen gefahrenfrei möglich ist.

Gemeindeverwaltung Rossau



Öffnungszeiten, Rufnummern und E-Mail-Adressen

Anschrift und Rufnummer der Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 99, 09661 Rossau
Telefon: 03727 984150
Fax: 03727 984159
www.gemeinde-rossau.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rossau und des Einwohnermeldeamtes

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 11:30 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
----------	--

E-Mail-Adressen:

- **Bürgermeister** Herr Gottwald
buergemeister@gemeinde-rossau.de
- **Sekretariat** Frau Thieme
Frau Schulze
post@gemeinde-rossau.de
- **Kämmerei** Frau Grünberg
kaemmerin@gemeinde-rossau.de
- **Kasse** Frau Müller
kasse@gemeinde-rossau.de
- **Steueramt** Frau Haase
steuern@gemeinde-rossau.de
- **Einwohnermeldeamt** Frau Hoyer
meldestelle@gemeinde-rossau.de
- **Bauamt** Herr Reinke
bauamt@gemeinde-rossau.de
- **Bauamt/
Liegenschaft** Frau Reuther
liegenschaft@gemeinde-rossau.de
- **Wohnungswesen** Frau Frisch
hauptamt2@gemeinde-rossau.de
- **Gewerbe/
Ordnungsamt** Herr Singer
ordnungsamt@gemeinde-rossau.de
- **Öffentlichkeitsarbeit** Frau Rennert
amtsblatt@gemeinde-rossau.de

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Dezember 2023

ist Freitag, der 24.11.2023

Erscheinungstermin:

ist Mittwoch, der 06.12.2023

Glückwünsche unseren Jubilaren

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich
und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen
Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute.*



■ in Niederrossau:

Frau Gertraud Frenzel	am 03.11.	zum 80. Geburtstag
Herr Hans-Dieter Kloß	am 06.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Knorr	am 15.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Monika Lippmann	am 04.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Karin Reinhardt	am 04.12.	zum 70. Geburtstag

■ in Oberrossau:

Frau Karla Unger	am 24.11.	zum 70. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

■ in Seifersbach:

Frau Monika Schmidt	am 10.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Wollesen	am 13.11.	zum 70. Geburtstag
Herr Albrecht Kempe	am 03.12.	zum 70. Geburtstag

■ in Greifendorf:

Herr Eberhard Thieme	am 18.11.	zum 80. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

■ Ehejubiläen

Das Fest „Goldene Hochzeit“ feiern am 03.11.2023
Rositta und Arno Gey aus dem OT Greifendorf.

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Anlieferung von Baum-, Strauch- und Heckenschnitt Holzannahme

Annahmestelle: Festwiese Rossau - neben Bauhofgelände

Die Annahme erfolgt jeweils am 1. Samstag im Monat.

■ **Annahme November 2023:** Samstag, den 04. November 2023, 10:00 bis 14:00 Uhr

■ **Annahme Dezember 2023:** Samstag, den 02. Dezember 2023, 10:00 bis 14:00 Uhr

Nicht angenommen werden: Wurzelstöcke, Rasenschnitt, Laub- und Gartenabfälle.

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gern unter: 03727 984150 zur Verfügung.

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeister, Dietmar Gottwald für den amtlichen Teil

Gesamtherstellung: (Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck) Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, Geschäftsführer: Hannes Riedel

Für den Inhalt haften die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2023.

Erscheinungsweise: monatlich, Verbreitung: 1800 Exemplare; Haushaltzahl: 1760

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte.

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 49. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rossau findet im Monat November 2023 am **Montag, 27. November 2023, 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Niederrossau, Kirchstr. 1, 09661 Rossau**, statt.

Dietmar Gottwald, Bürgermeister

Änderungen vorbehalten!

Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Rossau an den Verkündungstafeln der Gemeinde in den jeweiligen Ortsteilen ausgehängt. Zusätzlich ist die aktuelle Tagesordnung jeweils 10 Tage vor dem Sitzungstermin auf der Internetseite www.gemeinde-rossau.de unter dem Punkt Öffentliches → Gemeindeverwaltung → Gemeinderat → Tagesordnung veröffentlicht.

■ Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.10.2023

Beschluss Nr. 22/2023 Vorlage Nr. 23/2023
Gemäß SächsGemO, § 51 Abs. 6, hat der Gemeinderat ein Mitglied des Gemeinderates zur Durchführung der Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters für die neue Amtszeit zu wählen. Gewählt wurde Frau Regina Ranft.

Beschluss Nr. 23/2023 Vorlage Nr. 24/2023
Im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.10.2023 verpflichtet Frau Regina Ranft, Mitglied des Gemeinderates, den wiedergewählten Bürgermeister Dietmar Gottwald nach § 51 Abs. 6 zur gewissenhaften Erfüllung seiner Amtspflichten für die nächsten sieben Jahre.

■ Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) über Gruppenauskünfte vor Wahlen anlässlich der Wahl zum Europäischen Parlament, der Landtagswahl und der Kommunalwahl im Jahr 2024.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen

Gemäß § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 21. Juli 2022 (BGBl. I S. 1182), darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Diese umfassen Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten Personen dürfen nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Eine Erteilung von Auskünften unterbleiben nach § 50 Abs. 6 BMG, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt oder die betreffende Person der Übermittlung ihrer Daten nach § 50 Abs. 5 BMG widersprochen hat. Im Hinblick auf die oben genannten Wahlen im Jahr 2024, wird darauf

hingewiesen, dass Wahlberechtigte nach § 50 Abs. 5 in Verbindung mit § 50 Abs. 1 BMG das Recht haben, einen Antrag auf die Eintragung einer Übermittlungssperre schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) zur Niederschrift an die

Gemeindeverwaltung Rossau
Einwohnermeldeamt
Hauptstraße 99
09661 Rossau

zu richten. Der Antrag ist von keinen Voraussetzungen abhängig, braucht nicht begründet zu werden und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet.

Freundliche Grüße

Gottwald, Bürgermeister

Rossau, den 01.11.2023

Mehr Informationen: www.gemeinde-rossau.de

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Dietmar Gottwald

Am 16.10.2023 wurde Herr Dietmar Gottwald von der gewählten Gemeinderätin Frau Regina Ranft zum Bürgermeister der Gemeinde Rossau für die neue Amtszeit verpflichtet.

Herr Dietmar Gottwald bedankte sich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und für das bisher entgegengebrachte Vertrauen. Er freut sich auf eine weitere Amtszeit und auf die Aufgaben und Herausforderungen die noch kommen werden.



■ Aufruf zur Meldung von Veranstaltungen für den Veranstaltungskalender 2024

Wir bitten die Rossauer Vereine, ihre geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2024 für den Veranstaltungskalender der Gemeinde zu melden. Der Kalender wird auf unserer Website www.gemeinde-rossau.de und im Amtsblatt veröffentlicht.

Bitte senden Sie **bis zum 19.01.2024** Ihre Veranstaltungsdaten per Post an die Gemeindeverwaltung Rossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau oder per E-Mail an: amtsblatt@gemeinde-rossau.de.

Wir benötigen folgende Angaben:

- Datum der Veranstaltung
- Beginn bzw. Dauer der Veranstaltung
- Titel der Veranstaltung
- Veranstaltungsort / Veranstaltungsstätte
- Art der Veranstaltung
- Name und Kontaktdaten des Veranstalters sowie eines Ansprechpartners (Name, Adresse und Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Änderungen der jeweils geplanten Veranstaltungen sind bitte ebenfalls frühzeitig an die oben genannten Kontaktdaten zu melden.

Wir hoffen auf ein ereignisreiches Jahr 2024 in der Gemeinde!

■ Generalüberholt und bereit für die neue Saison: Historische Querseilfähre Anna sucht neuen Pächter (m/d/w)



Auslieferung der generalüberholten Fähre im April 2023, Foto: Martin Lohse

Die historische Querseilfähre "Anna" sucht einen engagierten Pächter, um den Betrieb im Jahr 2024 fortzuführen und die beiden Ufer der Zschopau miteinander zu verbinden. Die Fähre "Anna" liegt idyllisch im alten Tal zwischen Sachsenburg und Krumbach. Sie ist eine beliebte Attraktion für Wanderer, Ausflügler und Radfahrer, die von

der abwechslungsreichen Landschaft, den Burgen und Schlössern sowie den ausgeschilderten Wanderwegen und Einkehrmöglichkeiten angezogen werden. Die historische Querseilfähre wurde Ende 2022 generalüberholt und erstrahlt frisch lackiert in altem Glanz. Eine aktuelle Bootsuntersuchung nach Schifffahrtsverordnung liegt vor. Neben dem Bootskörper vervollständigen zeitgemäße Rettungsmittel, Seil- und Nebenanlagen den Pachtgegenstand. Die aktuelle Fährsaison dauert bis zum 31.10.2023. Während der Saison kann die Fähre in Aktion besichtigt werden. Die neue Saison soll ab Ostern mit einem neuen Pächter beginnen. Gern vermitteln wir Kontakt zu erfahrenerem Fährpersonal.

Wir wünschen uns

- Ein regelmäßiges Fährangebot von April bis Oktober an festgelegten Wochentagen, auch ein Wochenendbetrieb ist möglich.
- Eine Rücksichtnahme auf gefährliche Wetterlagen, um die Sicherheit der Fährleute- und Gäste zu gewährleisten

Gern unterstützen wir beim Vollzug der Sächsischen Binnenschifffahrtsverordnung und freuen uns auf Nachricht von Ihnen.

Martin Lohse, Leiter Hauptverwaltung
martin.lohse@gemeinde-lichtenau.de • 037208/800-68

■ Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages am **Sonntag, 19. November 2023**, lädt die Gemeinde Rossau zum Gedenken der Gefallenen zweier Weltkriege und der Opfer von Gewalt zur Kranzniederlegung auf den Friedhöfen und am Gedenkstein zu nachfolgenden Zeiten ein:



- 10:00 Uhr auf dem Friedhof in Niederrossau
- 10:30 Uhr am Gedenkstein Hauptstraße 182 in Oberrossau
- 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Greifendorf
- 12:00 Uhr am Friedhof in Seifersbach
- 12:45 Uhr auf dem Friedhof in Schönborn

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Zwei Ortsteile freuen sich über die Fertigstellung der ausgeführten Maßnahmen

Zur Freude aller konnten wir bis Ende Oktober zwei Projekte in unserem Gemeindegebiet fertigstellen.

Mit Unterstützung durch die Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. wurde der Spielplatz im Ortsteil Weinsdorf und der Wanderweg am Klatschbach im Ortsteil Greifendorf mit den Mitteln aus dem Regionalbudget für Kleinprojektförderung erneuert und erweitert.



Spielplatz Weinsdorf



Wanderweg Klatschbach (l.), Aue Greifendorf (r.)



■ Der Geschwindigkeitsmesser wurde eingeweiht.

Auf Grund von unserem Aufruf im Amtsblatt von August meldete sich Herr Friebe aus Seifersbach (im 1. Bild rechts) und spendete eine Summe in Höhe von 500 Euro. Am 09.10.2023 konnte dann der neue Geschwindigkeitsmesser mit Herrn Fischer vom Wachschatz Mittweida (im 1. Bild mittig) und Herrn Willnich vom Verein Schwarze Tulpe e.V. (im 1. Bild links), die für die Anschaffung ebenfalls 1000 Euro gespendet haben, bestaunt werden. Herr Winkler vom Bauhof erklärte den Kindern aus dem Hort und den Sponsoren, was dieser Geschwindigkeitsmesser alles messen kann. Nun kann eine weitere Anzeige im Gemeindegebiet Rossau aufgestellt werden. *Foto: S. Rennert*



■ Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

zum wiederholten Male musste die Gemeindeverwaltung feststellen, dass einige Bürger das Entsorgungskonzept des Landkreises Mittelsachsen immer noch nicht verstanden haben. In den letzten Monaten hat unser Bauhof im gesamten Gemeindegebiet wieder vermehrt Sperrmüll entweder an den Glascontainer/- Kleidercontainerboxen festgestellt oder dieser wurde einfach an den Ortsverbindungsstraßen abgelagert. Besonders widerlich war ein Fund vom 13.10.2023 an der Verbindungsstraße zwischen Rossau und Seifersbach, wo unser Bauhof Schlachtabfälle eingesammelt hat, leider war dies kein Einzelfall.

Wir weisen ausdrücklich nochmal darauf hin, dass die kostenlose Sperrmüllkarte, die Sie der letzten Umschlagseite des Abfallkalenders entnehmen, auch weiterhin kostenlos ist, sodass es keinen vernünftigen Grund gibt, diesen einfach im Gemeindegebiet abzulagern. Oder Sie nutzen das Onlineformular unter www.ekm-mittelsachsen.de/abfallentsorgung/sperrige-abfaelle. Alternativ können sperrige Abfälle auch auf den Wertstoffhöfen das ganze Jahr über selbst abgegeben werden. 3 m³ pro Anlieferung sind kostenfrei. Die Anzahl der Anlieferungen ist nicht begrenzt.

Fakt ist, das Ablagern von Müll außerhalb der dafür vorgesehenen Entsorgungseinrichtungen ist verboten und ist Bußgeldwürdig bis 100.000,00 € gemäß § 69 Kreislaufwirtschaftsgesetz. Dies hat erst ein Bürger der Gemeinde Rossau zu spüren bekommen, da dieser meinte, Sperrmüll einfach so über die Glascontainerboxen entsorgen zu können. Leider konnte der Zeitgenosse nicht ahnen, dass dieser bei seiner Entsorgung beobachtet wurde.

Wer nicht weiß mit seinem Abfall wohin, der kann ihn auch in den Entsorgungsstätten meistens kostenlos abgeben. Wer Fragen zu seinem Abfall hat, kann Sie unter dem folgenden Link <http://www.ekm-mittelsachsen.de/> im Abfall A,B,C noch einmal nachschlagen oder unter folgender Tel. 03731/2625-41 und -42 die Abfallberatung für Bürger des Landkreises Mittelsachsen in Anspruch nehmen.

Freundliche Grüße
ihr Ordnungsamt

Quelle: www.ekm-mittelsachsen.de/abfallentsorgung/sperrige-abfaelle

Der Bürgermeister informiert | Amtliche Mitteilungen

■ Die Herbstzeit geht nun langsam zur Neige und der Winter zeigt sich hoffentlich von seiner schönen Seite. Daher wird es langsam Zeit für den Winterdienst 2023/2024.

Bereits ab dem 01.11.2023 befinden sich unser Bauhof und die nachfolgenden Firmen wieder in der sogenannten „Winterdienst-Bereitschaft“. Wir gehen davon aus, dass wir für die bevorstehende Wintersaison gut gerüstet sind. Im Bauhof liegen ca. 300 Tonnen Streusalz bereit. Weitere 150 Tonnen Streusalz lagern in der Firma Agroservice GmbH Altmittweida, die auch 2023/24 wieder als Dienstleister im Winterdienst für die Gemeinde Rossau arbeitet.

Folgende Unternehmen kommen in den einzelnen Streubezirken zum Einsatz:

Agroservice GmbH Altmittweida

■ OT Schönborn-Dreiwerden:

Talstraße bis Wasserwerk, Am Sportplatz, Lindenweg, Neuschönborner Weg, Schulstraße, Feldstraße, Dorfstraße, Gasse, Wolfsberg, Bergstraße (zwischen Talstraße und Härtnerberg)

■ OT Seifersbach:

Am Wald, Kastanienhöhe, Hintere Dorfstraße, Frankenberger Landstraße, Bushaltestellen Kirche, Straße Richtung Irbersdorf bis Kreuzung vor Kavallerie

■ OT Greifendorf :

Am Rubinberg, Verbindungsstraße Am Rubinberg zur B 169, Pflaumenallee, Feuerwehr-Vorplatz Döbelner Str. 12, Vorplatz Jugendclub und Containerstellplatz „Am Rubinberg“,

Parkplatz Kulturhaus, Am Lehngericht, Bushaltestelle Döbelner Str. Am Lindenborn

■ OT Moosheim:

Greifendorfer Straße einschließlich Bushaltestelle, Verbindungsstraße Am Nonnenwald/ Greifendorfer Str. (KAP-Str.), Verbindungsstraße Am Nonnenwald 34 b- Greifendorfer Str. 35, Straße „Am Nonnenwald“, Schulbushaltestelle an der Feuerwehr und Containerstellplatz, Zufahrt zur ehem. Försterei, Verbindungsstraße Rossau – Moosheim, Bushaltestelle Am Nonnenwald

Firma Elvis Baum Rossau

■ OT Rossau:

Kirchstraße, Parkplatz Kirchstr., Verbindungsstraße zwischen Bushaltestelle Gemeindeamt und Kirchstraße, Teil Hauptstr. 122 und Waldblick, zwei Verbindungsstraßen zwischen Waldblick und Hauptstraße, Querstraße, Gewerbegebiet, „Rothens Berg“, Staubeckenstraße

■ OT Weinsdorf:

Am Eichberg, Verbindungsstraße hinter Fam. Seifert

Bauhof der Gemeinde Rossau

Busbuchten, Gehwege OR und NR sowie Greifendorf, Containerstellplätze und kommunale Einrichtungen, Wohnpark Am Sonnenhof, Marienmühle, Nordstraße und Siedlung in Seifersbach, Bergstraße, Bäckerweg, Am

Birkenwald in Schönborn-Dreiwerden, Ahorn-siedlung, Sonnenblick, Heidelbeerweg, Stichstraßen in Rossau, Kirchstraße ab Kreuzung Behneberg bis Hotel, Vierhäuser, Liebenhain, Verbindungsstraße Rossau-Hermsdorf, Ortslage Hermsdorf, in Greifendorf:

Am Rubinberg 9-12, Zufahrten im Bereich Lindenborn 40, 63 und 68, Gehweg Döbelner Str., Parkplatz Feierhalle Am Lehngericht

In den Ortsteilen Seifersbach und Schönborn-Dreiwerden werden die Gehwege und Busbuchten von der Firma WSM Wachschatz GmbH Mittweida beräumt.

Bei all der noch so guten Vorbereitung sollten wir jedoch nicht vergessen, dass im Winter andere Straßenverhältnisse herrschen als im Sommer. D.h., wir Verkehrsteilnehmer müssen uns den Winterverhältnissen anpassen und auch die Fußgänger sollten sich überlegen, ob bei Glatteis der Weg nach draußen unumgänglich ist. Der Winterdienst ist zwar eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, heißt aber gesetzlich nicht, für „schwarze“ Straßen zu sorgen sowie zur gleichen Zeit überall geräumt oder gestreut zu haben, dafür gibt es Prioritäten.

Wenn wir alle wieder etwas Verständnis haben, kommen wir auch gut durch diesen Winter.

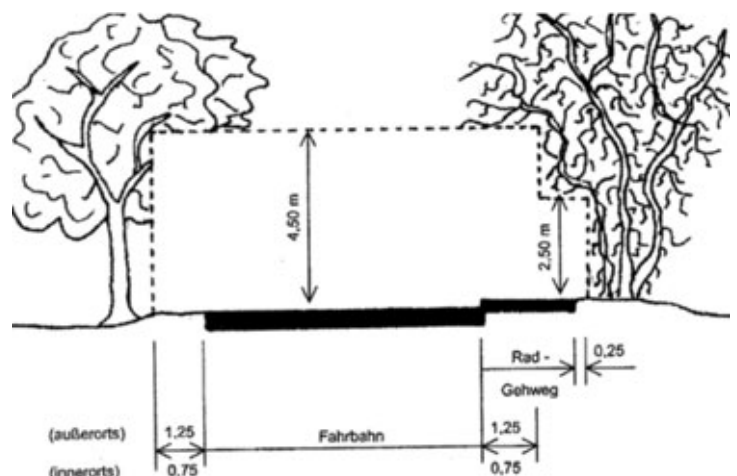
*Ihr Dietmar Gottwald
Bürgermeister*

■ Rückschnitt der Vegetation auf das Lichtraumprofil

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

aus gegebenem Anlass weisen wir Sie daraufhin, dass es wiederum Zeit ist ihre Bäume, Büsche und Sträucher auf das Lichtraumprofil zu kontrollieren und gegebenenfalls zurückzuschneiden. In den nächsten Wochen wird die Gemeinde vermehrt das Lichtraumprofil auf den Gemeindestraßen kontrollieren.

*Freundliche Grüße
Gemeindeverwaltung*



Einwohnermeldeamt

■ Wichtige Information des Einwohnermeldeamtes!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für die Bearbeitung Ihrer Anliegen im Einwohnermeldeamt (Beantragung von Dokumenten, Abholung von Dokumenten, An-, Ab- und Ummeldungen, Beantragung eines Führungszeugnisses und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Erstellung von Meldebescheinigungen usw.) weiterhin **immer eine vorherige telefonische Terminvereinbarung erforderlich ist**, um Wartezeiten zu vermeiden. **Wir sind für Sie erreichbar unter: 03727 984156 oder 03727 984150.**

Ihr Einwohnermeldeamt

Mitteilungen aus den Einrichtungen

KITA „Spatzennest“ Rossau

■ Schatzsuche und vieles mehr im Kindergarten Spatzennest



Ferienzeit heißt Ferienprogramm und so gab es wieder viele schöne, lustige und spannende Aktionen für alle anwesenden Kinder. Nachdem wir lustige Drachen für unsere Einrichtung gebastelt hatten, gab es an einem anderen Tag eine Schatzsuche. Dabei mussten die Kinder verschiedene Aufgaben erfüllen, um zum Schluss gemeinsam die versteckte Schatzkiste im Sand zu finden. Als Belohnung konnte jedes Kind etwas aus der Schatzkiste mit nach Hause nehmen. Auch Äpfel wurden geknetet und süße herbstliche Naschereien dekoriert. Bei einem gemeinsamen Spaziergang haben wir ganz viele Kastanien gesammelt, die wir für verschiedene Angebote genutzt haben und auch noch weiter verwenden werden. Am letzten Ferientag durften alle Kinder ihr Lieblingsspielzeug mitbringen.



Es grüßen die Kinder und Erzieher aus dem Kindergarten Spatzennest

Anzeige(n)

KITA „Spatzennest“ Rossau



Hort Seifersbach

■ Feriennachrichten aus dem Hort

So bunt, wie sich der Herbst mit seinen Farben zeigt, so bunt war auch unser Ferienprogramm.

Viele tolle Ereignisse erlebten wir Kinder des Hortes in den Ferien. Unser Thema stand unter dem Motto „Geschichten und Märchen“.

Wir besichtigten beispielsweise die Stadtbibliothek in Mittweida, wo sich viele interessante Bücher befinden. Es erwartete uns ein prunkvoller Bau mit neuer Technik, welche uns genauestens erläutert wurde. So durften wir ausprobieren, wie man Bücher in das neue System einscannt und wie der Nachtschalter funktioniert. Über mehrere Etagen fand man viele Themen, welche unser Interesse weckten. Wir durften in den Büchern schmökern, den Computer ausprobieren und vieles mehr.

Später wartete eine Überraschung auf uns. Es war Pippi Langstrumpf, die für uns Zeit fand und viele Spiele vorbereitet hatte. Ein weiterer Höhepunkt war die Schnitzeljagd, bei der wir viele Fragen um das Thema

„Märchen“ beantworten konnten. Am Ende fanden wir einen großen Schatz.

Außerdem wurden wir zu einem Märchenfrühstück eingeladen, bei dem es ausreichend zu essen gab. Es gab Brötchen, verschiedene Aufschnitte, Obst und Gemüse.

Das Frühstück war so lecker, dass wir uns wie der Teufel, der so viele Pfannkuchen aß, dass der Bauch „schmerzte“, fühlten.

Zum Abschluss der Ferien machten wir eine Radtour durch den Rossauer Wald. Diesmal gab es kleine technische Probleme bei einigen Rädern. Aber unsere versierten Kinder konnten es rasch reparieren und ihr technisches Wissen dabei anwenden. Trotz der kleinen Pannen hatten wir großen Spaß.

Es war ein schönes buntes Ferienprogramm. Schade, dass die Zeit so schnell verging.



Anzeige(n)

Grundschule Seifersbach

■ Crosslauf bei bestem Wetter in der Grundschule Seifersbach

Am letzten Tag vor den Herbstferien veranstaltete die Grundschule Seifersbach ihren alljährlichen Crosslauf im Rossauer Wald. Das Wetter meinte es sehr gut mit den Sportlern und Sportlerinnen, so dass perfekte Bedingungen für spannende Wettläufe herrschten. Alle Kinder hatten in den Wochen zuvor hart trainiert und erbrachten tolle Leistungen. Auch wenn am Ende natürlich in jeder Altersklasse nur drei Kinder auf dem Treppchen eine Medaille in Empfang nehmen konnten, sollte ein jeder Läufer stolz auf seine Leistung sein.

Bedanken möchten wir uns einmal mehr ganz herzlich beim Schützenverein, welcher uns auch dieses Jahr wieder sein Gelände zur Freizeitgestaltung vor und nach den Läufen zur Verfügung stellte.

Platzierungen des Crosslaufes 2023

	Mädchen	Jungen
Klasse 1		
1. Platz	Isolda Pätzold	Otto Garmatsch

2. Platz	Lara Kull	Jamie Heßler
3. Platz	Annabell Janecek	Fabio Völker
Klasse 2		
1. Platz	Matea Grünert	Fynn Kretschmar
2. Platz	Aurelia Prinz	Finn Thore Brückner
3. Platz	Viktoria Prinz	Levin Hein
Klasse 3		
1. Platz	Mila Demmler	Mika Mitte
2. Platz	Marla Philipp	Paul Weigold
3. Platz	Melina Janecek	Felix Neuber
Klasse 4		
1. Platz	Hilda Garmatsch	Jona Kasimir Reichel
2. Platz	Lina Hartwig	Emil Demmler
3. Platz	Linda Krahnert	Fridtjof Pätzold

Robert Nowacki, GS Seifersbach



Grundschule Grünlichtenberg

■ Aus der Grundschule geplaudert...

Das Freundschaftsband

Am 19. September wurde die Turnhalle der Grundschule zu einem kleinen Theatersaal. Das Kindermusiktheater von Ellen Heimrath war bei uns zu Gast. Voller Spannung warteten die Kinder auf das Programm „Das Freundschaftsband“. Zuerst stellte sich Reporter Pfiffig vor. Er witterte in unserer Turnhalle die Story seines Lebens: Ein Raumschiff sollte landen. Kurz darauf lernten wir auch Galaxia kennen. Sie erzählte uns von ihrem Planeten und dem Leben dort. Auf sehr unterhaltsame Weise vermittelten die Beiden ganz viel über echte und falsche Freunde sowie den Respekt voreinander. In vielen Liedern sangen sie über Wahrheit oder wie leicht es ist, Entschuldigung zu sagen. Oft forderten sie die Kinder auf, beim Refrain einfach mitzusingen. Besonders laut sangen unsere Schüler am Schluss beim Lied „Freunde für immer“ mit. Bleibt für uns alle zu hoffen, dass dieses Programm über Freundschaft und Fairness den Kindern nachhaltig im Gedächtnis bleibt.

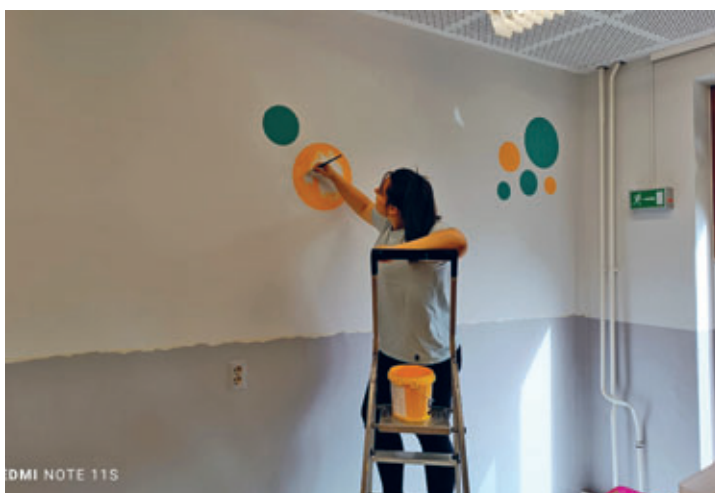


„Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer etwas Gutes bekommt, der bedankt sich auch.“ Wilhelm Busch

Viel Gutes haben die Eltern der Klasse 2 unserer Schule zu Ferienbeginn geleistet. Mit viel Elan und Ausdauer haben wir gemeinsam unser Klassenzimmer verschönert, indem wir ihm einen neuen Farbanstrich verpasst haben. Nun erstrahlt unser Zimmer in einem hellen Grau. Bunte Farbakzente in Türkis und Gelb laden die Kinder jetzt zum Lernen ein.

Ein großes Dankeschön geht an alle Mamas und Papas, die uns tatkräftig unterstützt haben. Außerdem bedanken wir uns auch bei allen Eltern aus der Klasse, die uns mit einer Geldspende geholfen haben und uns damit den Wunsch nach einem neuen Klassenzimmer erfüllen konnten.

Das Ergebnis kann sich definitiv sehen lassen und auch die Kinder sind stolz auf Sie!



Freiwillige Feuerwehr Rossau

■ Einsatzgeschehen

Telefonmast

Am 03.10.2023, um 18:59 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Rossau unter dem Stichwort „TH klein- Telefonmast droht umzustürzen“ auf den Auenweg nach Niederrossau alarmiert. Dort sicherte man den Mast gegen das Umstürzen in Richtung Straße, informierte über die Leitstelle den Netzbetreiber und rückte wieder ein.

Baumsturz

Ebenfalls am 03.10.2023, um 22:02 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden Seifersbach unter dem Stichwort „TH klein – Baum auf Haus“ nach Dreiwerden alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass für die fachgerechte Entfernung des Baumes ein Fachunternehmen mit der entsprechenden Technik notwendig ist. Der Baum lag stabil und es bestand keine akute Gefahr, dass er sich weiter bewegt. Im Anschluss führten die Einsatzkräfte noch eine Kontrollfahrt durch die Ortslage durch, da ein weiterer Baum an einer Straße umgestürzt war. Dieser wurde mittels Motorkettensäge grob zerteilt und geräumt. Nach ca. 1h waren die Kräfte wieder einsatzbereit zurück im Gerätehaus. Im Einsatz war das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) der Wehr.



Verkehrsunfall 1

Auf die Bundesautobahn 4 wurde die Ortsfeuerwehr am 14.10.2023, 13:40 Uhr alarmiert. An der Anschlussstelle Hainichen war ein Pkw in Fahrtrichtung Chemnitz von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich überschlagen. Bei der Ankunft der Feuerwehr waren die Fahrzeuginsassen bereits vom Rettungsdienst befreit und versorgt worden. Die Einsatzkräfte richteten das Fahrzeug wieder auf, um ein weiteres Auslaufen der Betriebsmittel zu verhindern. Im Einsatz waren das HLF 20 der Ortsfeuerwehr Rossau, drei Rettungstransportwagen (RTW), ein Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) sowie die Polizei.

Verkehrsunfall 2

Am Freitag, den 20.10.2023, um 16:51 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Rossau zu einem Verkehrsunfall auf die S201 zwischen Rossau und dem Abzweig Seifersbach alarmiert. Ein Pkw war von der Fahrbahn abgekommen und im Feld zum Stehen gekommen. Die gemeldeten auslaufenden Betriebsmittel bestätigten sich bei Eintreffen der Einsatzkräfte nicht. Auch die Fahrzeuginsassen wurden bereits vom Rettungsdienst betreut. Das Fahrzeug wurde vorsorglich stromlos gemacht und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Im Einsatz waren das HLF 20, das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/20) der Ortsfeuerwehr Rossau sowie Rettungsdienst und Polizei.

■ Dies und Das

Messebesuch und Fachsymposium

Am 12.10.2023 war Gemeindeführer Steve Mucha zu Besuch bei dem Fachsymposium Elektromobilität im Rahmen der Messe FLORIAN in Dresden.

Bei interessanten Vorträgen von Dozenten der Verkehrsunfallforschung der TU Dresden, der Berliner Feuerwehr, der Landesfeuerwehrschule



berichtete beispielsweise ein Wissenschaftler des IBK über eine Studie und die damit verbundenen Brandversuche mit E-Fahrzeugen, aus denen sich wichtige Hinweise für die Einsatztaktik bei E-Fahrzeugen ableiten lassen. Überraschend war auch die dadurch erlangte Erkenntnis, dass mit weniger Wassereinsatz als bisher angenommen, sehr gute Löscherfolge erzielt werden können.

Sehr interessant waren auch wieder die Ausführungen von Dr. Rolf Erbe von der Berliner Feuerwehr, der aus praktischer Erfahrung mit vielen Mythen zu E-Fahrzeug-Bränden aufräumte. Vielmehr wies er auf die Gefahren hin, die bei unsachgemäßem Laden von E-bikes, Rollern etc. in Innenräumen ausgeht. Dadurch entstünden immer mehr Wohnungsbrände.

Die neu erlangten Kenntnisse geben den Führungskräften der Feuerwehren die Möglichkeit, die Ausbildung in diesem Bereich adäquat weiterzuentwickeln und auf dem aktuellen Stand der Forschung zu agieren.

Feierstunde in Greifendorf

In der Ortsfeuerwehr Greifendorf fand am 15.10.2023 eine kleine Feierstunde statt. Und das aus mehrfachen Anlass.

Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Greifendorf luden am Sonntag, den 15.10.2023 benach-



barte und befreundete Wehren sowie die Bürger des Ortsteiles zu einer Feierstunde ein. Zum einen wurde der neu gepflasterte Vorplatz des Gerätehauses gefeiert, für den die Greifendorfer sich viele Jahre einsetzten. Die Übernahme des Löschgruppenfahrzeuges LF 16 von der Ortsfeuerwehr Rossau in diesem Jahr stand ebenfalls im Fokus. Außerdem wurde die große, in Eigenleistung errichtete Sitzcke auf dem Grundstück eingeweiht. In einer kurzen Ansprache skizzierte Ortswehrleiter Marcel Grudda die Geschichte der Ortsfeuerwehr Greifendorf und die Entwicklungen der letzten Jahre. Insbesondere begrüßte er die Verbesserung der technischen Ausrüstung durch die Übernahme des LF 16. Bürgermeister Dietmar Gottwald und Gemeindeführer Steve Mucha äußerten sich positiv über die sehr gute und stabile Personalentwicklung, die stets hohe Einsatzbereitschaft sowie Zuverlässigkeit der Wehr.

Es folgten viele angeregte Gespräche im Rahmen dieses gelungenen Vormittages.



Fahrzeugeinweihung in Irbersdorf

Am Freitag, den 20.10.2023 waren die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach einer Einladung in das

Freiwillige Feuerwehr Rossau

benachbarte Irbersdorf gefolgt. Dort wurde die Indienststellung des neuen Löschgruppenfahrzeuges (LF 20) des Katastrophenschutzes des Landkreises Mittelsachsen gefeiert. Nach langem Kampf hat die Wehr nun endlich das neue Fahrzeug erhalten und kann damit nicht nur tatkräftig den Katastrophenschutz des Landkreises stärken, sondern auch den Schutz der eigenen Gemeinde verbessern.

Wir wünschen allzeit Gute Fahrt und stets eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen.

Steve Mucha, Gemeindeführer

Kreisausbildung



Geübt wurden unter anderem die Handhabung von Löschrucksäcken, Feuerpatschen sowie Spezialwerkzeugen. Außerdem wurden statische als auch mobile Einsatztaktiken (unter Fahrzeugeinsatz) durchgespielt. Dazu gehörten der Aufbau einer Strahlrohrstrecke, Pump & Roll, Raupenverfahren sowie Progressive Hose Lay*.

Alle Teilnehmer haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

- * Pump & Roll – Wasserabgabe von einem Fahrzeug während langsamer Fahrt
- * Raupenverfahren – mobile Löschtaktik mit Fahrzeugen ohne Pump & Roll-Funktion
- * Progressive Hose Lay – Technik zum schnellen Verlängern von Schlauchstrecken, ohne den Wasserdruck zu senken

Start der Kreisausbildung „Grundlagen der Vegetationsbrandbekämpfung“ im Landkreis Mittelsachsen.

Am Mittwoch, den 18.10.2023 startete im Feuerwehrgerätehaus Seifersbach die Kreisausbildung zum Thema „Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung“. An zwei Abenden wurden den Teilnehmern von Kreisausbildern Steve Mucha die diesbezüglichen theoretischen Grundlagen vermittelt. Dazu gehören z.B. Grundbegriffe, Sicherheit im Einsatz, Umwelteinflüsse und Einsatztaktik. Am Samstag, den 21.10.2023 fand dann nach zwei Abenden Theorie nun auch die Praxisausbildung zum Thema Vegetationsbrandbekämpfung statt.

Freizeit und Vereine

Feuerwehrverein Seifersbach e.V.

Der Feuerwehrverein Seifersbach e.V. lädt zum Pyramidenanschieben ein

Am **Samstagnachmittag** vor dem 1. Advent wird wieder die Pyramide angeschoben und somit die Adventszeit in unserer Gemeinde eingeläutet. Am **02.12.2023 ab 14.30 Uhr**, freuen wir uns auf viele kleine und große Besucher auf dem Seifersbacher Rathausplatz vor der Turnhalle.

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Start in die Adventszeit.



Feuerwehrverein Rossau e.V.

Der Feuerwehrverein lädt ein zum 18. Weihnachtsmarkt

Am 1. Adventssonntag, dem 03.12.2023, laden wir wieder alle Einwohner und Gäste zum Weihnachtsmarkt in und um das Gerätehaus in Niederrossau ein.

Ab 14.00 Uhr soll bei Glühwein, Kaffee, Kuchen und vielem mehr gefeiert werden.

Die Kinder unserer Grundschule organisieren den Kuchenbasar. Zum Beginn unseres Weihnachtsmarktes wird uns der Posaunenchor auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Ebenfalls werden uns die Kinder unseres Kindergartens „Spatzennest“ mit einem kleinen Programm erfreuen.

Natürlich hat auch der Weihnachtsmann sein Kommen zugesagt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen besinnlichen Nachmittag gemeinsam mit Ihnen.



Rene Grünberg, Vereinsvorsitzender

Freizeit und Vereine

Heimatverein Greifendorf

■ Jedes Jahr am ersten Sonntag im Oktober,

organisiert der Heimatverein zusammen mit dem Schmiedelandhaus in Greifendorf ein Herbstfest. Eröffnet wurde auch in diesem Jahr mit dem festlichen Bieranstich, somit konnte jeder Gast seinen ersten großen Durst löschen. Ein buntes Programm für Jedermann sorgte für Unterhaltung. Das traditionelle Bierkrugstemmen für den starken Mann, fand bei den Mädels und Kiddies großen Gefallen, sie zeigten ihre Muckies auf andere



Weise. Auch der/die Schützenkönig/-königin sowie in der Kategorie Kinder war ein scharfer Blick von Nöten. Die Lachmuskeln hatten viel zu tun, im Festzelt beim Mitmachtheater für die Kleinen und im Anschluss, blieb kein Auge trocken mit der „Greifendorfer Theatergruppe“. Natürlich kam auch der Genuss nicht zu kurz. Im Außenbereich wurde der deftige Genuss gestillt und im Festzelt bot sich auch in diesem Jahr ein verführerisches Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Naschereien sowie ein herrlich duftender Zwiebelkuchenstand.



Wir bedanken uns bei Allen und jedem Einzelnen, welcher für das Gelingen des Herbstfestes beigetragen und es besucht hat und freuen uns schon jetzt auf Alles was noch in diesem Jahr kommt.

24. November, 19.30 Uhr im Kulturhaus Greifendorf: Die alten Rittersleut, - unernster Lichtbildvortrag mit MICHAEL KRESKOWSKY; Kartenvorverkauf (8 Euro) unter: 0173/5756831
Am Samstag, dem 9. Dezember findet im und am Kulturhaus Greifendorf unser gemütlicher Weihnachtsmarkt statt.

Wir freuen uns auf Sie! Heimatverein „Rubin“ Greifendorf

Freizeit und Vereine

Heimatverein Greifendorf

Heimatverein „Rubin“ e.V.
Kulturgeschichte im Kulturhaus

unernster Lichtbilder-Vortrag:
Die alten Rittersleut...
Burgen, Schlösser & Herrenhäuser
in (Mittel-)Sachsen

Fr., 24. November 2023 | 19.30 Uhr
Kulturhaus Greifendorf

Referent: Michael Kreskowsky (Grünlichtenberg) **8 Euro**

Einlass ab 18.30 Uhr | mit Grillwurst/Getränken | mit Pause

Eintrittskarten im Vorverkauf über Enrico Uhlig
(Greifendorf) Handy: 01 73 57 56 83 1

Anzeige(n)

Kaninchenzüchterverein

■ Werte Bürger und Zuchtfreunde unserer Gemeinde,

die Kaninchenausstellungen des Zuchtjahres 2023 wurden und werden wieder wie gewohnt durchgeführt und ziehen viele Besucher an. Die Züchterinnen und Züchter unseres Vereins S105 Schönborn - Dreiwerden beteiligten sich in diesem Jahr schon an der Kreisjungtierschau in Frankenberg. Die Zuchtfreunde Holger Friebel und Jens Conrad wurden mit ihren Rassen Burgunder und Satin elfenbein Rot Auge Kreisjungtier-Meister.

Unsere 27. Kaninchenschau gehört ja nun auch schon der Vergangenheit an. Sie wurde feierlich vom Bürgermeister unserer Gemeinde sowie vom Kreisverbandsvorsitzenden, Zuchtfreund Dietmar Rudolph und vom Vereinsvorsitzenden eröffnet.

An beiden Tagen der Ausstellung herrschte eine gute Stimmung. Im Ausstellungsraum sowie in unserem Vereinszimmer bei Kaffee und Kuchen wurden viele interessante Gespräche geführt.

Wir haben uns sehr über die große Besucherresonanz gefreut.

Bereichert wurde unsere Ausstellung durch die Präsentation und den Verkauf von Handarbeiten der Züchterfrauen Annelies Ehrhardt und Rita Hellriegel.

Familie Reinke aus Weinsdorf war ebenfalls mit ihren zahlreichen Honigprodukten bei uns zu Gast. Alle drei haben versprochen, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

Die größte Aufmerksamkeit gehörte aber den 66 Rassekaninchen. Der Preisrichter Falk Franke begutachtete sie sehr genau und legte die Punktzahl in den verschiedenen Positionen fest. Danach wurde unser Vereinsmeister die Zuchtgemeinschaft Erika und Achim Conrad mit ihren Castor Rex. Die Sammlung erreichten 383,5 Punkte. Den besten Rammler mit 96,5 Punkten der Rasse Burgunder stellte Zuchtfreund Holger Friebel aus. Die beste Häsin, ebenfalls mit 96,5 Punkten, eine Satin elfenbein Rot Auge, wurde vom Zuchtfreund Jens Conrad präsentiert.

Allen Preisträgern gilt unser herzlichster Glückwunsch.

Die nächste große Herausforderung für unsere Züchter wird die 29zigste Kreisalttierschau in Hartmannsdorf sein. Sie findet vom 25. - 26.11.2023 statt.

Die Bundesrassekaninchenschau, zu der ca. 25 000 Kaninchen erwartet werden, findet im Dezember in Leipzig statt.

An dieser Stelle möchten wir die Möglichkeit nutzen, allen Bürgen und Zuchtfreunden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute und viel Gesundheit zu wünschen.

GUT ZUCHT.



Freizeit und Vereine

TSV Seifersbach



■ „Sport frei“ liebe Leserinnen und Leser!

Der Wandertag mit unseren Angehörigen führte uns dieses Jahr nach Rochlitz. Organisiert wurde er, wie bereits im letzten Jahr von unserer Sportfreundin Elke Milewski. Wir trafen uns am 16. September um 9 Uhr auf dem Parkplatz am Ratssaal in Seifersbach. Von dort aus fuhren wir mit dem Auto Richtung Rochlitz. Dann nahmen wir auf dem Schienentrabi des Vereins Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. Platz und eine tolle, knapp 2-stündige Fahrt durch das malerische Muldenental nach Göhren begann. Hinweg über die Muldenbrücke (hier wurde ein Fotohalt gemacht) mit Zwischenstopp am Stellwerk Wechselburg, welches wir besichtigen durften und unter dem Göhrener Viadukt hindurch. Das Wetter war an diesem Tag zur Freude aller Mitreisenden wirklich super und am Bahnhof in Rochlitz wieder angekommen, ging es mit dem Auto weiter an den Baggersee nach Biesern, einem Ortsteil von Seelitz. Diesen umwanderten wir noch, bevor es mit Kaffee und Kuchen im Grünen dem Abschluss unseres Wandertages entgegen ging. Jeder brachte eine Kleinigkeit mit und wir genossen die Idylle. Vielen Dank nochmals an Elke für ihren Einsatz, der uns einen wundervollen Tag bescherte!

Die Sportfreundinnen des TSV Seifersbach e.V.



Freizeit und Vereine

Weinfreunde Seifersbach

■ Weinfest 2023

Das Weinfest ist Geschichte – wir durften uns auch, nun schon zum 12. Mal, über viele Besucher aus nah und fern freuen. Vielen Dank für den Zuspruch.

Jedes Jahr auf's Neue stellen wir uns die Frage – führen wir ein Weinfest durch, fangen wir mit der Organisation an, kommen Besucher auch bei schlechtem Wetter? und viele Fragen mehr. Nachdem dann auch noch das alljährliche Schützenfest im Juni abgesagt wurde, wussten wir, wir können und dürfen das Weinfest nicht auch noch absagen. Also stellten wir uns wieder der Herausforderung und begannen im 2. Quartal mit den Vorbereitungen.

Am Mittwoch, dem 20.09 um 12.00 Uhr war scharfer Start. Gemeindegelände aufbauen, unser Equipment anfahren, kleine Zelte aufbauen, Biertheke, Weinpavillon und, und, und!

Vielen lieben Dank unseren vielen freiwilligen Helfern, welche uns teilweise bei dem kompletten Auf- und Abbau unterstützten – ohne Sie wäre ein Weinfest in dieser Art und Weise nicht möglich – Danke – Danke – Danke! Dieses Jahr spielte das Wetter perfekt mit (nicht wie im vergangenen Jahr komplett nass und regenreich) und somit konnten wir am 23.09. pünktlich um 17 Uhr unsere Gäste empfangen. Der Clown für die Kinder war vor Ort, 3 junge Männer der Band Tears of Steel spielten live unplugged ein paar Lieder aus Ihrem Repertoire und DJ Hansi legte Musik nach Wunsch auf.

Weine aus Italien und Deutschland, Bier aus Sachsen sowie Speisen von regionalen Erzeugern und Lieferanten standen bereit zum Genießen oder einfach nur um Hunger und Durst zu stillen, erstmals mit Hot-Dogs für die Kleinen und mit Burgern für die Großen.

Ein weiteres GROßES DANKE allen Sponsoren, dem Schützenverein 1809 e.V. Seifersbach, der Freiwilligen Feuerwehr SDS, welche sich wieder aufopferungsvoll um eine ordentliche Parkordnung gekümmert hat, der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof, dem Wachschutz Mittweida, allen Freunden unseres Vereins und natürlich unseren Kindern mit Ihren Partnern. Danke natürlich auch an unsere Gäste für Ihr Kommen und an alle, unbeabsichtigt nicht Genannten für die Hilfe und Unterstützung. Danke auch an Frau Hennek für Ihre „Weinprinzessin“ – an dieser konnten sich potenzielle Prinzessinnen von Ihren Prinzen als „Weinprinzessin“ ablichten lassen (siehe Foto)!

Zuletzt möchte ich noch etwas Positives erwähnen – auch unser 12. Weinfest verlief friedlich und ohne Vorkommnisse – zumindest nicht auf dem Weinfestgelände oder dass wir es erfahren haben. Auch das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Seit einigen Jahren haben wir den Wachschutz Mittweida vor Ort und allein die Präsenz ist schon sehr sinnvoll.

Bis zum 13. Weinfest, Planungen laufen schon und wir können und wollen auch nicht mehr zurück. Am 07.10. wurde unsere Arbeit und unser Engagement mit der Übergabe eines Fördergeldbescheides durch den Klosterbezirk Altzella gewürdigt.

Thomas Firl im Namen der Weinfreunde Seifersbach e.V.



Freizeit und Vereine

TSV Hermsdorf

■ Liebe Leserinnen und Leser des Rossauer Amtsblattes,

seit über 125 Jahren gibt es den TV Hermsdorf 1897 e.V. Noch einige Jahre länger hat der Gasthof Hermsdorf aufzuweisen.

Wie auch in meinem Geburtsort, dem Kreis Annaberg-Buchholz, war oft das Schmiedehandwerk Vorläufer späteren Gaststättengewerbes. Die Landwirtschaft hatte zu damaliger Zeit bei weitem noch nicht die Technik wie heute und Pferde sowie Ochsen waren als Arbeitstiere unentbehrlich. Der Hufschmied hatte viel zu tun und Bauern gönnten sich dabei eine Pause, die mit bereitgestellten Getränken genutzt werden konnte.

Nach und nach entwickelte sich in Kombination von Schmiedehandwerk und Gastronomie auch so der Gasthof Hermsdorf. Es wurde ein Saal angebaut, der wegen der noch fehlenden Turnhalle auch dem Sportverein vor allem im Winter Möglichkeiten bot, bestimmte Sportarten zu betreiben. Bei festlichen Höhepunkten konnte der Schlachter bestellt werden, der zum Beispiel ein Schwein schlachtete. Damals machte man das in den heute als Wohnraum genutzten Räumlichkeiten unter dem Tanzsaal. Diese Arbeitskombination ist auch im „Gasthof Hermsdorf“ noch in DDR-Zeiten nachzuweisen, was die wesentlich älteren Jahrgänge noch wissen.

Im Foto Nr. 2 ist eine herrliche Zeichnung zu sehen, wie der Gasthof um 1890 ausgesehen haben soll und wer damals der Eigentümer war. Ende der 1930er Jahre übernahm Fritz und Gertrud Böttcher den Gasthof. So begann die Ära der Familie Böttcher. Dazwischen kam der 2. Weltkrieg und die schwere Nachkriegszeit. Trotzdem überlebte der Gasthof und konnte 1965 an Gerhard und Inge Böttcher übergeben werden, die unmittelbar danach den südlichen

Anbau als Erweiterung der Betischung und Bestuhlung tätigten, wo dann auch Versammlungen, Privatfeiern und sonstige Veranstaltungen separat stattfinden konnten, die dem Gasthof Vielseitigkeit verschafften. Neben anderen Verwandten und Bekannten half in dieser Zeit vor allem Eifrig's, Maria mit.

Der ortsübergreifende RCV (Ringethaler Carnivalsverein), gesellschaftliche Organisationen, wie Volkssolidarität, Sport- und andere ehrenamtliche Gruppierungen gingen in die Gaststätte und zum Tanz im Saal, wo auch besondere Kulturprogramme und private Feiern stattfanden. Zu DDR-Zeiten waren besonders die Senioren-Weihnachtsfeiern der Orte Ringethal/Falkenhain und Hermsdorf beliebt. Der Saal war dann immer prall gefüllt. Hochzeiten, betriebliche Feiern und auch ernstere Anlässe fanden im Gasthof ihr zeitliches Zuhause.

Mehr und mehr entwickelte sich der „Gasthof Hermsdorf“ zum gastronomischen und kulturellen Zentrum des Ortes und der näheren Umgebung.

Gerhard und Inge Böttcher übergaben 1988 dem Sohn Steffen und Gattin Viola Böttcher den Gasthofkomplex. Kurz nach der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 bauten diese im südöstlichen Gasthofgelände die Schöne und von Einwohnern und Ausflüglern sehr gut angenommene „Csarda Viola“ an. Der Name „Csarda“ ist ungarischen Ursprungs. Hier fand im Sommer und wenn es im Winter die Witte-

rung erlaubte, zum Beispiel auch der legendäre „Sonntagsstammtisch“ statt. Das weihnachtliche Flair kam auch nicht zu kurz.

Übrigens: Foto 3 zeigt die Ehrenurkunde zur Geschäftsübergabe 1988, die seitdem über dem Stammtisch neben dem Ausschank hing. Gleichgültig, was los war: Böttchers hatten immer alles im Griff. Verwandtschaft und Bekanntschaft halfen - vor allem im Saal - tatkräftig mit und das Essen war dörflich traditionell stets gut.

Nun; nach 35 Jahren - 2023 - geht die Ära Böttcher zu Ende.

Man wird nicht jünger und eine Nachfolge aus den eigenen Reihen ist logischerweise nicht immer in Sicht. Man könnte natürlich noch wesentlich mehr über den Gasthof Hermsdorf erzählen, möchte jedoch jetzt schließen und, ich glaube im Namen des gesamten Besuchersumfelds Viola und Steffen danken. Eine Luftbildaufnahme aus den 1990ern zeigt nochmals den Gasthof mit in unmittelbarer Bauernnachbarschaft und die Turnhalle mit Spielplatz. Die Fotos 4 und 5 sind vom 9. Oktober 2023 und zeigen den „Schweigenden Gasthof“

Aber: vielleicht sind es auch bloß längere Ruhetage!?

Wir wissen es nicht.

Nochmals alles Gute für die jetzt beginnende andere Zukunft der ruhigen Erholung, denn Überstunden habt ihr genug gemacht, liebe Böttchers.

Euer Claus Schneidenbach
TV Hermsdorf 1897 e.V.



Freizeit und Vereine

Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

Am 4. Oktober begrüßte uns am Morgen unseres Ausfluges herbsthliches kühles Wetter. Das tat unserer guten Stimmung jedoch keinen Abbruch. Nach dem „Einsammeln“ aller Teilnehmer/-innen ging es mit dem Bus in Richtung Reichenbach /Vogtl. Da wir genügend Zeit hatten, fuhren wir über die umliegenden Dörfer und durch Chemnitz. In der Stadt „wimmelte“ es nur so von Baustellen, die unseren Zeitvorsprung schon ein wenig schrumpfen ließen. Wir kamen aber ganz pünktlich an unserem Ziel „Gündels Kulturstall“ an.

Es erwarteten uns liebevoll eingedeckte Tische in einer besonderen Räumlichkeit, die sich als umgebauter Kuhstall entpuppte. Für die gebuchte Kartoffelverkostung „Artüffel & Quark – Mit allen Sinnen genießen“ war alles in reichlichen Maße von Quark über verschiedene Öle, Speckfett bis hin zum Brot aufgetischt und erfreute auch das Auge des Betrachters.

Herr Gündel hielt eine kleine Begrüßungsrede, in der er uns sein kleines Familienunternehmen und seinen eigenen Werdegang auf sehr unterhaltsame Weise näher brachte. Bei der Verkostung wurden vier Sorten, darunter eine französische Gourmet-Kartoffel, vorgestellt. Vor jeden Verzehr erfuhren wir viel über diese gezüchtete Kartoffelsorte und deren Ursprungsländer. Zum Ende des kulinarischen Teiles gab es noch eine kleine lustige musikalische Einlage zum Thema Kartoffeln und Vogtland, vorgetragen vom Gastgeber und seiner Frau.

Um die Zeit bis zum Kaffeetrinken zu überbrücken, fuhren wir zu der nahegelegenen Göltzschtalbrücke. Das imposante Bauwerk ist schon erstaunlich. Die Göltzschtalbrücke ist die größte Ziegelsteinbrücke der Welt und wurde von 1846 bis 1851 beim Bau der Eisenbahnstrecke

zwischen Leipzig und Nürnberg über Altenburg-Reichenbach-Plauen-Hof errichtet.

Sie ist 78 m hoch und 574 m lang. Es wurden 26 Mio. Ziegelsteine verbaut. Eine Bewerbung zur Aufnahme der Göltzschtalbrücke auf die UNESCO-Weltelbiste wurde abgegeben und die Entscheidung wird mit Spannung erwartet.

Jeder hat natürlich ein Foto „geschossen“. Ganz nebenbei entstand auch ein schönes Gruppenfoto. Zurück im „Kuhstall“



war der Kaffeetisch gedeckt und es gab themengetreu ein großes Stück Kartoffelkuchen. Bevor es wieder nach Hause ging, konnte im Hofladen aus dem umfangreichen Sortiment von Kartoffeln und anderen Erzeugnisse erworben werden. Die Rückfahrt über die Autobahn war mit einem leichten Stau verbunden, endete aber ohne große Verzögerungen an den heimischen Haltestellen. So ging ein sehr schöner Tag, auch bei kühlem Herbstwetter, zu Ende.

Unsere nächste Ausfahrt steht an. Für November ist ein Besuch im Fress-theater in Chemnitz gebucht. Die Ausfahrt findet am 4.11.23 als Nachmittagsveranstaltung unter dem Motto „Gaffegladsch“ statt.

Folgende Abfahrtszeiten bitte wir sie zu beachten:

- ca. 11.30 Uhr Weberstraße Mittweida
- 11.35 Uhr Alte Spinnerei Mittweida
- 11.45 Uhr Sportplatz Dreiwerden
- 11.50 Uhr Alte Schule Schönborn
- 11.55 Uhr Post Schönborn
- 12.00 Uhr Sonnenhof Neuschönborn
- 12.05 Uhr Marienmühle Seifersbach
- 12.10 Uhr Rathaus Seifersbach
- 12.15 Uhr Haltestelle Irbersdorf
- 12.30 Uhr Diakonie Frankenberg

Bitte an den Zustiegsstellen ca. 10 min vor Abfahrt bereitstehen.

Die Abfahrtszeiten für unsere Adventsausfahrt am 06.12.2023 in die Dachsbaude nach Neuhausen sind folgende:

- ca. 9.15 Uhr Weberstraße Mittweida
- 9.20 Uhr Alte Spinnerei Mittweida
- 9.30 Uhr Sportplatz Dreiwerden
- 9.35 Uhr Alte Schule Schönborn
- 9.40 Uhr Post Schönborn
- 9.45 Uhr Sonnenhof Neuschönborn
- 9.50 Uhr Marienmühle Seifersbach
- 9.55 Uhr Rathaus Seifersbach
- 10.15 Uhr Diakonie Frankenberg

Bitte an den Zustiegsstellen ca. 10 min vor Abfahrt bereitstehen.

Die Kassierung für die Dezemberausfahrt erfolgt 06.11.-13.11.23.

Wir wünschen allen noch ein paar angenehme Herbsttage.

Marion Hahn/ Adelheid Böhme
Ihr Vorstand



Freizeit und Vereine

Geschichtsverein

■ Notizen aus dem Archiv des Rossauer Geschichtsvereines 01 – Die Rossauer Ziegelei



Die Rossauer Ziegelei, Zeichnung von Max Naumann ca. 1930

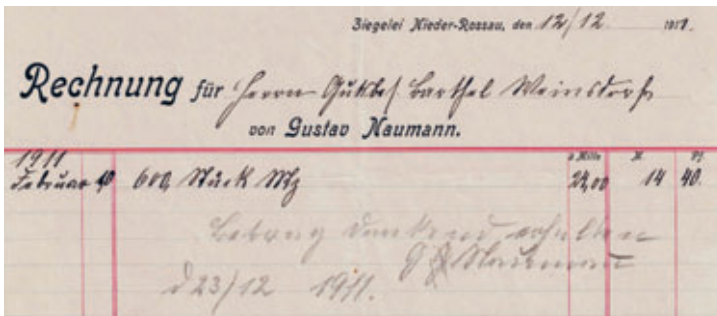
Den wenigsten Rossauern wird wohl bekannt sein, dass es noch bis vor ca. 100 Jahren eine in Niederrossau ansässige Ziegelei gab.

Im Jahr 1864 erbaute der Windmühlenbesitzer Johann Gottlob Polster das Ziegeleigebäude auf der Anhöhe nördlich der Kirche an der Straße nach Höckendorf und Erlebach. Über die Jahre hinweg produzierte, gemeinsam mit Sohn Friedrich Anton Polster stetig. Es folgten bis 1889 eine Trockenscheune, eine Wohnung für die Arbeiter und natürlich ein Ziegelofen mit großem Schornstein. Erst nach der Übernahme des Grundstücks durch Gustav Naumann im Jahr 1900 wurde die Produktion

elektrisch betrieben. Historischen Karten ist zu entnehmen, dass sich rund um das Gelände nicht nur der sogenannte „Ziegelei-Teich“, sondern auch mehrere Gruben, aller Wahrscheinlichkeit nach zur Förderung von Lehm, befanden. Aufgrund der wirtschaftlichen Not nach dem 1. Weltkrieg verhängte die Regierung des Deutschen Reiches eine Kohlsperre, welche 1920 die endgültige Schließung des Betriebs zur Folge hatte. Bereits ein Jahr später wurde die Ziegelei abgebrochen und das noch vorhandene Maschinenhaus zum Wohngebäude ausgebaut.



Ziegelei-Besitzer Gustav Naumann



Kürzlich erhielten wir aus dem Nachlass vom Gut Seifert Weinsdorf (früher Bartel) u.a. eine Rechnung der Ziegelei- vielen Dank.

Betreffs der angekündigten Hinweistafel können wir die Texte nach umfangreichen Recherchen zum Druck geben und größtenteils noch 2023 die Tafeln anbringen bzw. die vorgesehenen Ständer eingraben. Sie wurden preiswert von der Fa. Kraham gefertigt. Herzlich bedanken wir uns auch bei Herrn Jörg Lommatzsch, er unterstützt unser Vorhaben mit einer Spende von 200 €. Unser Dank gilt auch Herrn Frank Kroener für gute Zusammenarbeit bei der Schildgestaltung und für die Übergabe u.a. einer Medallie „50 Jahre FFW“ und eines Ansteckers „70 Jahre FFW“. Das sind sehr schöne Beispiele für die Unterstützung unserer Aktivitäten.

Stefan Ritter, Erwin Braune

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Notfalldienst

für den Notdienstkreis Mittweida / Hainichen / Frankenberg
jeweils von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

04.11.2023 + 05.11.2023 BAG Dr.med.dent. Andreas Eichler,
Dr.med.dent Anett Eichler
Am Bahnhof 7
09306 Erlau
03727 9994940

11.11.2023 Praxis Dr.med. Frank Petrich
Bismarckstr. 18
09306 Rochlitz
03737 42909

12.11.2023 Praxis Dr.med.dent. Georg Benedix
Weberstr. 15
09648 Mittweida
03727 3117

18.11.2023 + 19.11.2023 BAG Markus Kober, Tobias Kober
Leipziger Str. 21
09306 Rochlitz
03737 43383

22.11.2023 Praxis Dr.med.dent. Julia Hoffmann
Unterer Grenzweg 2a
09244 Lichtenau
037208 2206

Die Termine finden Sie unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Bereitschaftsdienste

Der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst im Raum Mittweida ist unter der **Telefonnummer: 116 117** erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag	19:00 Uhr bis	Dienstag	07:00 Uhr
Dienstag	19:00 Uhr bis	Mittwoch	07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis	Donnerstag	07:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr bis	Freitag	07:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis	Montag	07:00 Uhr
Feiertage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr		
Brückentage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr		

Bereitschaftsdienst Tierärztliche Gemeinschaftspraxis GbR

Schillerstraße 17, 09648 Mittweida, Telefon: 03727 94260

Der Bereitschaftsdienst ist ab sofort nur noch über die zentrale vorgenannte Einwahlnummer zu erreichen. Die Telefonanlage schaltet außerhalb der Öffnungszeiten dann automatisch auf den Bereitschaft habenden Tierarzt um.

Alle Angaben zu den Bereitschaftsdiensten sind ohne Gewähr!

Apotheken-Notdienste

- Mittweida:**
Merkur-Apotheke, Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92958
Stadt- und Löwenapotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 2374
Rats-Apotheke, Rochlitzer Straße 4, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 612035
Sonnen-Apotheke, Schumann-Straße 5, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 649867
Rosenapotheke, Hainichener Straße 12, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 9699600
- Frankenberg:**
Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2222
Sonnen-Apotheke, Gutenbergstraße 70, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 47051
Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 3306
Leo-Apotheke, Max-Kästner-Straße 32, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 887183
- Hainichen:**
Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 50500
Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 652444
Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 68810

Do	02.11.2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Fr	03.11.2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Sa	04.11.2023	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
So	05.11.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke

Mo	06.11.2023	Mittweida	Ratsapotheke
Di	07.11.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mi	08.11.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Do	09.11.2023	Hainichen	Rosen-Apotheke
Fr	10.11.2023	Mittweida	Merkur-Apotheke
Sa	11.11.2023	Hainichen	Luther-Apotheke
So	12.11.2023	Mittweida	Rosenapotheke

Mo	13.11.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Di	14.11.2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Mi	15.11.2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Do	16.11.2023	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Fr	17.11.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Sa	18.11.2023	Mittweida	Ratsapotheke
So	19.11.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke

Mo	20.11.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Di	21.11.2023	Hainichen	Rosen-Apotheke
Mi	22.11.2023	Mittweida	Merkur-Apotheke
Do	23.11.2023	Hainichen	Luther-Apotheke
Fr	24.11.2023	Mittweida	Rosenapotheke
Sa	25.11.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
So	26.11.2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke

Mo	27.11.2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Di	28.11.2023	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Mi	29.11.2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Do	30.11.2023	Mittweida	Ratsapotheke
Fr	01.12.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Sa	02.12.2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke
So	03.12.2023	Hainichen	Rosen-Apotheke

Mo	04.12.2023	Mittweida	Merkur-Apotheke
Di	05.12.2023	Hainichen	Luther-Apotheke
Mi	06.12.2023	Mittweida	Rosenapotheke

- Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des folgenden Tages

Notrufnummern:

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst, Erste Hilfe)	112
Polizeirevier Mittweida	03727 9800
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mittweida	03727 990
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport	0371 19 222
Stromstörungen	0800 2 30 50 70
Gasstörungen	0800 2 20 09 22
Wasser/Abwasserstörungsdienst	015112644995
Telefonseelsorge	0800 1110 111/222
Pflegenotfalltelefon	0800 107 107 7
Frauenschutzhause Freiberger	
Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)	03731 22561
kontakt@frauenschutzhause-freiberg.de	

Sonstiges

Termine Fahrbibliothek

Rossau

Dienstag, 21.11.2023
 Gemeinde: 13:30 - 14:30 Uhr
 ehem. Gasthof: 16:45 - 17:30 Uhr



Foto: *Bianka Behrami*

Moosheim

Dienstag, 21.11.2023 15:45 - 16:30 Uhr

Weinsdorf

Dienstag, 21.11.2023 14:45 - 15:30 Uhr

Schönborn-Dreiwerden

Dienstag, 28.11.2023 13:00 - 13:45 Uhr

Seifersbach

Dienstag, 28.11.2023
 Grundschule: 14:00 - 15:00 Uhr
 Sonnenhof: 15:15 - 16:00 Uhr

Greifendorf

Freitag, 03.11.2023 und 01.12.2023 16:45 - 17:30 Uhr

*Kontaktdaten: Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida, Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen, Telefon: 037207 99329, Fax: 037207 99322
 Handy Bus: 0170 761 8961, E-Mail: fahrbibliothek@web.de*

Hallo, liebe Kinder, Euer „Freizeit-Franz“ kommt

Grundschule Seifersbach

06.11.2023 14:00 Uhr bis 17:00Uhr

Sportplatz Dreiwerden

27.11.2023 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt!

Abfallentsorgungstermine				
Ortsteil	Restmülltonne	Biomülltonne	Papiertonne	Gelbe Tonne
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach	04.11.2023 17.11.2023 01.12.2023	04.11.2023 17.11.2023 01.12.2023	27.11.2023	10.11.2023 25.11.2023
Greifendorf, Moosheim	02.11.2023 15.11.2023 29.11.2023	08.11.2023 23.11.2023 06.12.2023	20.11.2023	08.11.2023 23.11.2023 06.12.2023
Hermisdorf	02.11.2023 15.11.2023 29.11.2023	08.11.2023 23.11.2023 06.12.2023	20.11.2023	06.11.2023 20.11.2023 04.12.2023
Nieder- und Oberrossau, Weinsdorf	02.11.2023 15.11.2023 29.11.2023	04.11.2023 17.11.2023 01.12.2023	20.11.2023	07.11.2023 21.11.2023 05.12.2023
Liebenhain	09.11.2023 24.11.2023	06.11.2023 20.11.2023 04.12.2023	08.11.2023 06.12.2023	04.11.2023 17.11.2023 01.12.2023

Zero-Waste Projekt im Landkreis Mittelsachsen

Im Zeitraum 2022/2023 wurde das Zero-Waste Projekt des Landkreises Mittelsachsen umgesetzt. Der Freistaat Sachsen hat das Projekt mit Fördermitteln unterstützt. Im Rahmen des Projektes wurden:

- Analysen von Restabfall, Leichtverpackungen und
- Altpapier durchgeführt,
- die gegenwärtigen Sammelsysteme anhand der Analyseergebnisse eingeschätzt und
- ein „Wertstoffhof der Zukunft“ konzipiert.

Nachfolgend werden ausgewählte Ergebnisse vorgestellt.

Die Ergebnisse der Restabfallanalyse bescheinigen einen hohen Grad der Abfalltrennung im Landkreis. Deshalb gibt es im Restabfall kaum noch zu erfassende Wertstoffe - ausgenommen organische Abfälle und sogenannte „trockene Wertstoffe“, speziell Textilien.

Der Restabfall enthält noch ca. 28,9 kg/(Ew*a) Bioabfall. Die Menge an Bioabfällen im Restabfall liegt in den Gebieten der Altkreise Freiberg und Döbeln rund 10 kg/(Ew*a) höher als im Gebiet des Altkreises Mittweida. Die größten Reserven bestehen dabei in den Großwohnanlagen und der innerstädtischen Bebauung. Eine Absenkung des Bioabfallanteils im Restabfall soll durch eine Erhöhung des Anschlussgrades an die Biotonne in den o.g. Freiburger und Döbelner Bereichen und eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

Die Analyse der Leichtverpackungen (LVP) ergab ein vergleichsweise hohes Aufkommen an stoffgleichen Nichtverpackungen, in der Einfamilienhausbebauung. Dies deutet darauf hin, dass die LVP-Sammlung hier als Wertstoffsammlung (Plasteschüssel, Bobbycar, Wischeimer, etc.) und nicht ausschließlich als (Leicht-) Verpackungssammlung angesehen wird. In den Großwohnanlagen wiederum werden verstärkt Fremdstoffe über die LVP Sammlung entsorgt. Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll eine Optimierung der Sammlung erreicht werden.

Eine weitere Ausdehnung der gesetzlichen Vorgaben bezüglich des Annahmespektrums recycelbarer Wertstoffe und der Wiederverwendung von Gebrauchsgütern ist zu erwarten. Für die Umsetzung kommen vorwiegend die Wertstoffhöfe in Frage, die dafür ertüchtigt bzw. modernisiert werden müssen. Beispielgebend dafür soll im Landkreis ein „Wertstoffhof der Zukunft“ errichtet werden.

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Förderung der Eigenkompostierung

Im September hat die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) insgesamt 450 Holzlattenkomposter an interessierte Mittelsachsen verteilt. Während der Komposter Aktion in Mittweida, Roßwein OT Hohenlaufft und Freiberg hatten die Bürger nicht nur die Möglichkeit einen Komposter mit nach Hause zu nehmen. Sie konnten auch, ungeachtet des großen Andrangs, mehr über eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung und die Abfalltrennung erfahren.

Abfallkalender 2024 wird verteilt

Ab Mitte November werden die über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt. Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen.

Die Stadt Hartha und die Gemeinden Mühlau, Mulda, Niederwiesa, Rossau, Striegistal und Weißenborn verteilen den Kalender selbst. Bei

Sonstiges

Fragen zur Abfallkalenderverteilung und Reklamationen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Stadt/Gemeindeverwaltung.

In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender ab 13. November 2023 zur Abholung an den bekannten Orten aus.

Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann einen Abfallkalender in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an den 10 Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen erhalten.

Bei weiteren Fragen zur Abfallkalenderverteilung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731 2625-41.

Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfallbehälters berechnet. Pflicht sind

mindestens 4 Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht. Eis und Schnee können schnell zu verzögerten Entleerungen und einem übertollen Abfallbehälter führen.

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80 l Restabfallbehälter nutzen (keine Gewerbe), können die Anzahl der Mindestentleerungen auf 3 pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher, formloser Antrag an:

EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden.

Kartonagen neben der Tonne werden ab 01. Januar 2024 nicht mehr mitgenommen

Immer mehr Kartonagen finden sich neben der Blauen Tonne wieder. Dabei ist mit dem schnell anpacken und ins Müllauto werfen nicht getan. Wenn man bedenkt, dass bei einer Altpapier-tour über 600 Altpapier-tonnen zu leeren sind,

wird das Ausmaß des zusätzlichen Aufwandes und der körperlichen Belastung für die Müllwerker vorstellbar. Die durch das Einladen der Mehrmengen hervorgerufenen Zeitverzögerungen führen zu Entsorgungsrückständen, weil die Touren nicht geschafft werden. Daher werden die Müllwerker ab dem 01. Januar 2024 angewiesen, ausschließlich die Altpapier-tonnen zu leeren und keine danebenstehenden Papier-/Kartonagenabfälle mehr mitzunehmen. Der Mehranfall kann auf den zehn Wertstoffhöfen des Landkreises Mittelsachsen kostenfrei abgegeben werden. Fallen trotz Zerkleinerung dauerhaft mehr Kartonagen an, als die vorhandenen Papierbehälter fassen können, kann der Grundstückseigentümer zusätzliche Papierbehälter bei der EKM beantragen. Die EKM entscheidet darüber im Einzelfall. Gewerbe, Industrie und Einrichtungen sind eigenständig für die Entsorgung ihrer Papier- und Kartonagenabfälle verantwortlich, wenn diese haushaltsüblichen Mengen übersteigen. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der Abfallberatung unter der Telefonnummer 03731/2625-41/-42.

■ Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg

Lochmühlenstr. 8 • 09648 Kriebstein OT Ehrenberg • Tel.: 034327/58787 • E-Mail: centromonteonore@t-online.de • centro-monte-onore.de

Sonntag, 05.11.2023 – 15 Uhr in der Galerie „Girasole“

„Sechs mal Sex“

Ausstellungseröffnung mit sechs Künstlern

Die Muse Erato ist die Patronin des elegischen Tanzes und der Poesie. Sie wird gekrönt dargestellt, mit Myrten und Rosen, mit einer Leier in der rechten Hand, und einen Bogen in der linken, mit einem kleinen geflügelten Amor. Amor – der Gott der Liebe versetzt die Menschen seit Urzeiten mit seinen Liebespfeilen in eine Liebesbesessenheit. So schwingt der Reiz Eratos mit ihrer schützenden Hand und ihrem ästhetischen Einfluss über dieser Ausstellung.

In dieser traditionellen, auch überregional bekannten Ausstellung, in unserer Galerie "Girasole", werden jährlich neue Werke präsentiert. Daran beteiligen sich, immer wechselnde, regionale, überregionale und ausländische Künstler. Auch 2023 begegnen sich wieder sechs Kunstschaffende der verschiedenen Stilrichtungen.

Sie präsentieren vielseitige Interpretationen, unter dem Blickwinkel der EROTIK, verflochten mit der eindrucksvollen Ausstrahlung und Wesenheit der Muse Erato. Die verschiedenen

Darstellungen sind Transformationen mit sinnlichem, poetischem und romantischem Ausdruck. In den Kunstwerken verschmelzen Ideenreichtum, künstlerische Raffinesse und Sinnenreiz und sollen den Besucher in ihren Bann ziehen.

Text: CAMO e.V.

Sonntag, 05.11.2023 – ab 16 Uhr im Forum der Künste“

„Decamerone“

Eine sinnlich-musikalische Lesung mit Harald Meyer, Rita Rappika und Pier Giorgio Furlan
Das „Decamerone“ von Giovanni Boccaccio ist eines der bekanntesten und für seine Zeit auch eines der erotischsten Werke der italienischen Prosa. Passend zu seiner jährlichen Ausstellung „Sechs mal Sex“, lädt das Kulturzentrum Centro Arte Monte Onore e.V. seine Besucher im Anschluss zu einer Reise in die sinnlichen Welten dieses Klassikers ein.

Im „Decamerone“ geht es um sieben Frauen und drei Männer, welche vor der Pest in Florenz in dessen Außenbezirke auf ein Landgut fliehen, um dem sicheren Tod zu entgehen. Um sich die Zeit zu vertreiben, wird jeden Tag ein König oder eine Königin gewählt, welcher den

Anderen eine Geschichte erzählt.

So entstand eine Vielfalt von Geschichten, welche 2008 auch die Theatergruppe des Vereins zu einem gleichnamigen Stück inspirierte, welches in Kloster Buch bei Leisnig und der Klostersruine „Zum Heiligen Kreuz“ bei Meißen aufgeführt wurde.

Pier Giorgio Furlan präsentiert in seinem Vortrag Bilder und Auszüge aus dem Drehbuch dieses Theaterstückes. Musikalisch unterstützt wird er dabei von dem Chemnitzer Tenor Harald Meyer und seiner musikalischen Begleitung. Beide präsentieren zusätzlich Lieder aus dieser Zeit.

Foto: *Andreas Franke*

Text: *Jana Mengel*



Sonstiges

■ SACHSENFORST informiert: Hinweise für Waldbesucher über aktuelle Waldpflege- und Forstarbeiten

SACHSENFORST informiert, dass im Rahmen planmäßiger Waldpflege- und Forstarbeiten im Staatswald des Forstbezirkes Chemnitz vorübergehend nachfolgend näher bezeichnete Waldbereiche und markierte Wanderwege nicht oder nur eingeschränkt durch Besucher nutzbar sind:

Zeitraum: 13.11.2023 bis 31.03.2024

Arbeiten: Holzernte, Waldgebiet, Nonnenwald

Wanderwege im Gebiet

Aufgrund der häufig wechselnden Einsatzorte kann es auf allen Wald- und Wanderwegen in den genannten Waldgebieten zu Beeinträchtigungen und vorübergehenden Sperrungen kommen.

Hinweise

Es wird um Rücksichtnahme und Verständnis gebeten. Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Text.

Die Waldbesucher werden um Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gebeten. Bereiche, in denen Holzeinschlagsarbeiten stattfinden, sind gesperrt und dürfen insbesondere aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Es besteht Lebensgefahr.

Waldwege dienen als Zufahrt für Arbeiter, Maschinen, Holztransporte oder auch Rettungskräfte. Beschädigungen an Wanderwegen werden nach Abschluss der Arbeiten wieder beseitigt.

Zur Beachtung:

Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr. Zeitraum und Arbeitsbereiche können sich z. B. aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen (Witterung, Technik, kurzfristig wechselnde Einsatzorte) ändern. Darüber hinaus finden regelmäßig weitere Forstarbeiten

im Wald statt. Absperrungen und Hinweise sind einzuhalten, da besonders bei Waldpflegearbeiten auch Kronenteile und splitternde Äste herabfallen können. Eine Haftung des SACHSENFORSTES ist ausgeschlossen.

SACHSENFORST bittet alle Waldbesucher nebenstehende Hinweise „Natur erleben & bewahren“ bei der Erholung in Wald und Natur zu beachten und bei ihrem Waldbesuch achtsam zu sein.

Mehr Informationen:

- unter www.sachsenforst.de oder
- direkt bei Ihrem Revierförster

Hinweise des Staatsbetriebes Sachsenforst zur Fairness und Rücksicht bei der Erholung in Wald und Natur

Genieße die Natur

Genieße die Natur mit allen Sinnen. Vermeide Lärm. Schütze Wald und Natur in Deinem eigenen Interesse und für die, die nach Dir kommen.

Schütze Pflanzen und Tiere

Behandle Sachsens Naturräume und die darin lebenden Pflanzen und Tiere mit Sorgsamkeit und Respekt. Sie sind häufig einzigartig und selten. Indem Du auf vorhandenen Wegen bleibst, vermindert Du das Risiko empfindliche Pflanzen zu beschädigen oder Tiere zu stören.

Achte auf Forstarbeiten

Naturräume haben immer einen Besitzer. Dieser gestaltet und bewirtschaftet die Flächen und stellt sie als Erholungsraum zur Verfügung.

Beachte, dass im Wald gearbeitet wird. Deshalb sollte auf einer Tour durch den Wald stets mit Forstarbeiten, Hindernissen, Wegeunebenheiten oder Fahrzeugen gerechnet werden.

Nimm Rücksicht auf Andere

Menschen besuchen Wald und Natur aus

verschiedenen Gründen. Sei gegenüber anderen Besuchern rücksichtsvoll. Wir haben alle das gleiche Recht, die Natur zu genießen.

Verhindere Waldbrände

Offenes Feuer, Grillfeuer und Rauchen sind zum Schutz vor Bränden im Wald nicht erlaubt. Werfe im Wald keine brennenden oder glimmenden Gegenstände weg. Ein kleiner Funke kann bereits einen Waldbrand verursachen.

Hinterlasse keinen Müll

Müll gehört nicht in die Natur, ist schädlich für Tiere und fördert Parasiten, Schädlinge und Krankheiten. Plane den Besuch so, dass Abfall vermieden wird und nimm alles Mitgebrachte wieder mit.

Halte Gewässer sauber

Die Verschmutzung unserer Gewässer gefährdet den wertvollen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen sowie die Qualität des Wassers als elementare Lebensgrundlage.

Beachte Schutzgebiete

Schutzgebiete und ökologisch hoch sensible Flächen sind besonders wertvoll. Zu ihrem Schutz gelten besondere Bestimmungen, wie zum Beispiel zum Betretensrecht.

Sei sorgsam und vorsichtig

Sei auf unvorhersehbare Situationen vorbereitet: Denke an eine geeignete Ausrüstung, wie Kleidung und Schuhwerk sowie an Werkzeug, Proviant und ein Erste Hilfe-Set.

Natur heißt auch Gefahr – rechne jederzeit mit dem Herunterfallen von Ästen und dem Umstürzen von Bäumen. Das Betreten erfolgt daher auf eigene Gefahr.

www.sachsenforst.de

■ Gräfin Cosel und das Weihnachtsfest

Eine etwas andere Plauderei rund um die Geschichte und den Ursprung des Weihnachtsfestes

Erneut schlüpft die Dresdener Schauspielerin Birgit Lehmann in ihre historische Robe der Gräfin Anna Constantia von Cosel und präsentiert Unterhaltsames und Wissenswertes aus längst vergangenen Zeiten. So plaudert sie dieses Mal mit ihren Gästen über allerlei weihnachtliche Geschichten, Bräuche, Sitten und

Erzählungen, die allesamt etwas aufheitern sollen.

So gab und gibt es in den Wochen vor dem Fest viele Situationen, die aus heutiger Sicht zum Schmunzeln und zum Lachen sind. Immer dann wenn Tradition mit anderen Traditionen, Institutionen oder Vorschriften zusammentreffen, etwas misslingt oder die kleinen Unglücke geschehen.

Heiter, beschwingt und informativ plaudert und musiziert die Gräfin mit ihren Gästen und lässt

sie den Vorweihnachtsstress vergessen.

30. November 2023 | 19.00 Uhr | Waldheim Ratssaal | Einlass ab 18.00 Uhr
Eintrittsgebühr: VVK 20,00 € | AK 22,00 €
Vorverkaufsstellen:

MISKUS Hainichen, Tel: 037207 - 651270
Stadt- und Museumshaus Waldheim,
Tel: 034327 - 57234

Eine Veranstaltung des Mittelsächsischen Kultursommer e.V. mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Waldheim.

PFLEGEFALL IN DER FAMILIE: WAS JETZT ALS ERSTES ZU TUN IST



Ruhe bewahren. Der Pflegegrad-Antrag ist jetzt das wichtigste & erste To Do! Das 5-Schritte-System führt Sie schnell & einfach durch den Prozess, von Antragsstellung bis zum Bescheid.

1 PFLEGEGRAD-ANTRAG EINREICHEN

Ihr Angehöriger oder Sie als Angehöriger mit einer Vollmacht beantragen einen Pflegegrad bei der Pflegekasse. Der digitale Pflegegrad-Antrag* vom Verbund Pflegehilfe ist in nur 5 Minuten ausgefüllt und führt einfach und verständlich durch den Prozess.

2 MD-TERMIN VEREINBAREN

Bei der weiteren Bearbeitung wird ein Termin mit dem Medizinischen Dienst (MD) zur Pflegebegutachtung vereinbart. Bei Privatversicherten ist der Dienst "Medic Proof" zuständig.

3 PFLEGETAGEBUCH FÜHREN

Dokumentieren Sie, was Ihrem Angehörigen schwerfällt und wo er täglich Hilfe benötigt. Halten Sie Arztbriefe und Befunde bereit. Nutzen Sie vorab den Pflegegrad-Rechner* vom Verbund Pflegehilfe für eine Selbsteinschätzung des zu erwartenden Pflegegrads.

4 PROBLEME DIREKT BENENNEN

Während der MD-Prüfung wird der Pflegegrad festgestellt. Die Betroffenen wirken dabei oft fitter als sie sind. Das ist ganz normal. Stellen Sie die alltäglichen Probleme und Hindernisse deshalb unbedingt ehrlich und ausführlich dar.

5 SICH ÜBER FRISTEN INFORMIEREN

Die Pflegekasse ist dazu verpflichtet, innerhalb von 25 Arbeitstagen über den Pflegegrad zu entscheiden. Sonst stehen Ihnen als Entschädigung 70,- € pro weitere, verzögerte Woche zu.



WIDERSPRUCH EINLEGEN

Sind Sie mit der Beurteilung des MD nicht einverstanden, sollten Sie innerhalb eines Monats einen schriftlichen Widerspruch einlegen. Vergleichen Sie das Resultat des Pflegegrad-Rechners mit dem Gutachten, um den Widerspruch zu begründen.



Digitaler Pflegegrad-Antrag

← QR-Code scannen & direkt loslegen



Pflegegrad-Rechner

← QR-Code scannen & direkt loslegen

*Der Digitale Pflegegrad-Antrag und der Pflegegrad-Rechner sind ein **kostenloser Service** des Verbund Pflegehilfe und sowohl für Erstanträge als auch für Höherstufungen geeignet. Scannen Sie einfach den zutreffenden QR-Code mit Ihrer Handy-Kamera oder einer QR-Code-App, oder geben Sie die Adresse direkt in Ihrem Browser ein: www.pflegehilfe.org/service/pflegegrad-antrag oder www.pflegehilfe.org/service/pflegegrad-rechner

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege steht Ihnen unsere unverbindliche und **kostenlose Pflegeberatung** unterstützend zur Seite.

☎ 06131 / 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)

➤ www.pflegehilfe.org

★ **Trustpilot**



Sonstiges

„WirMachenEnergie eG“ finanziert und baut erste Photovoltaik-Anlage aus Bürgerhand

Bürgerenergiegenossenschaft setzt Pläne in die Tat um

66 Module sind auf einem Scheunendach in Grünlichtenberg in der Gemeinde Kriebstein verschraubt und verkabelt. Die erste Anlage der Bürgerenergiegenossenschaft "WirMachenEnergie eG" steht und erzeugt Energie in der Region für die Region. Ein Teil dieses Stroms wird von den Eigentümern des Hofes selbst verbraucht, ein Teil ins Netz eingespeist. Finanziert haben die Anlage die fast 120 Mitglieder durch ihre gekauften Mitgliedsanteile. Zehn Mitglieder haben mit ihrer ganz praktischen Arbeitskraft dieses erste Projekt verwirklicht: Kabel verlegt, Wechselrichter und Module

installiert. "So kommt die Erneuerbare Energie gleich im doppelten Sinne aus Bürgerhand", sagt Kristina Wittig vom Vorstand.

Weitere Projekte sollen folgen. Mit privaten Flächenbesitzern und einigen Kommunen aus Mittelsachsen sind die Akteure im Gespräch. Es geht um Dachflächen, aber auch um Freiflächen, zum Beispiel Vorrangflächen an der Autobahn. "Viele Gespräche und viele Planungsleistungen sind nötig, bis der Strom dann fließt", erläutert Kristina Wittig aus Rossau.

Großen Wert legen die Mitglieder von WirMachenEnergie auf die regionale Wertschöpfung.

"Das gelingt, wenn viele Menschen von hier gemeinsam investieren", so Georg Rudolph aus Kriebstein, ebenfalls im Vorstand. So bleiben die Gewinne aus dem Stromverkauf in der Region Mittelsachsen, in der Genossenschaft und damit bei den Mitgliedern. Das Geld soll in neue Projekte investiert werden oder kann später auch an die Mitglieder ausgeschüttet werden. Ein Mitglied könne maximal 200 Anteile zu je 100 Euro kaufen. Die Meisten starten mit ein bis fünf Anteilen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter www.wme-eg.de.

Regionale Handwerksbetriebe und Unternehmen aus der Baubranche auf einen Blick

Die Nestbau-Zentrale unterstützt Bauinteressierte mit der virtuellen Plattform „Ländliches Bauen“. Die teilnehmenden Unternehmen der dort integrierten Onlinekarte „Bau regional“ stellen sich nun vor.

Die Nestbau-Zentrale als kostenfreie Servicestelle des Landratsamtes Mittelsachsen unterstützt beim Ankommen und Bleiben im Landkreis. Dabei gilt dem „Ländlichen Bauen“ ein besonderes Augenmerk, denn für diesen Themenbereich bietet die kreative Mutschmiede neben etablierten Präsenzveranstaltungen auch virtuelle Plattformen für Bauwillige an.

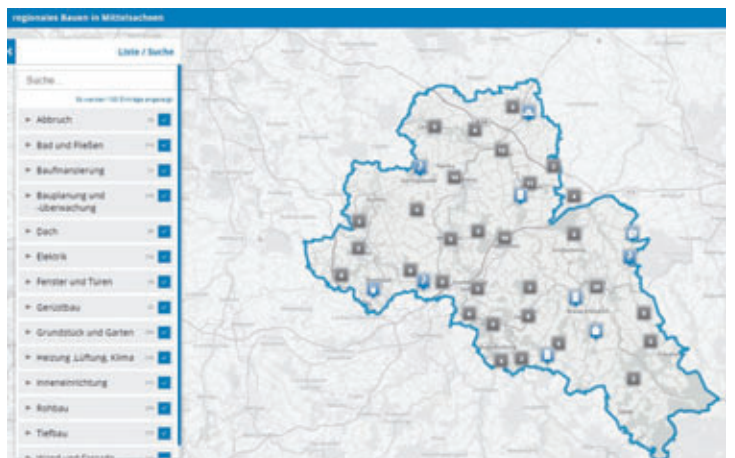
Auf diesen kann man mittels 3D-Rundgang beispielsweise das „Mittelsächsische Haus“ oder eine virtuelle Messe „Ländliches Bauen“ besuchen. Eine Bau- und Grünfibel bietet Planungs- und Beurteilungshilfen interaktiv aufbereitet. Auf der Onlinekarte „Bau regional“ finden sich mittelsächsische Handwerksbetriebe und Unternehmen aus dem Baugewerbe. Über eine Filterfunktion kann nach Gewerk gezielt gesucht und kontaktiert werden. Die Karte ist jederzeit erweiterbar, da sich interessierte Unternehmen aus dem Baubereich selbst eintragen können. Einige teilnehmende Betriebe stellen sich nun auf der Homepage der Nestbau-Zentrale vor. Eines davon handelt getreu dem Motto „Arbeiten, wo unsere Familien leben“: Kai Flößner als Geschäftsführer der F.I.T. Gerüstbau GmbH aus

Flöha setzt auf innovative Ideen, besonders in Bezug auf den Nachwuchs. Er initiierte einen „Tag des Handwerks“ für und mit einer Oberschule auf einer Baustelle in Flöha. Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer machte sich vor Ort selbst ein Bild: „Das besondere hier war für die Schülerinnen und Schüler, dass jedes beteiligte Gewerk wie Tief- und Stahlbau, Maurer- und Betonarbeiten, Elektrik, Gerüstbau und Dachdeckerei - mit dem jeweiligen Handwerker bestaunt und ausprobiert werden konnte“.

Weitere auf der Karte „Bau regional“ verortete Unternehmen geben Einblick in ihr Geschäft, in ihre aktuellen Herausforderungen und in deren Strategien im Umgang damit auf der Homepage der Nestbau-Zentrale. Bauinteressierte sind zum Entdecken und Ausprobieren der praktischen Karte eingeladen: www.nestbau-mittelsachsen.de



Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer mit F.I.T. Geschäftsführer Kai Flößner (links) und Gerüstbaumeister René Pörsel



Blick auf die Karte „Bau regional“

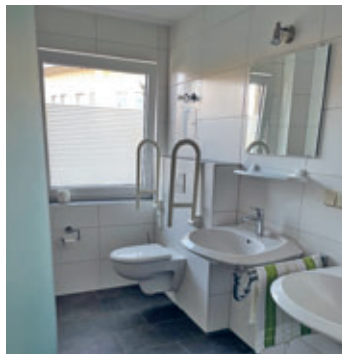
Sonstiges

■ Erntedankfest

Liebe Seifersbacher und liebe Rossauer!

Auch in diesem Jahr darf ich mich herzlich im Namen aller Bewohner und Mitarbeiter der Wohnstätte Seifersbach für die Gaben Ihrer Erntedankfeste in Seifersbach und Rossau bedanken! Wir freuen uns sehr, dass Sie wieder an uns gedacht haben!

Und wieder möchte ich die Gelegenheit nutzen, etwas Neues aus unserer Wohnstätte zu berichten. Unsere Wohnstätte gibt es nun bereits seit 27 Jahren. Im Lauf der Jahre haben wir immer wieder Erhaltungsmaßnahmen an und im Gebäude durchgeführt. In diesem Jahr haben wir uns die Bäder in unseren beiden kleineren Häusern (Haus 1 und Haus 2) vorgenommen. In jedem Haus haben wir jeweils vier Bäder saniert. Unser Hausmeister Tilo Straußberger hat teilweise mit Unterstützung von Bewohnern die Bäder für den Umbau vorbereitet. Waschbecken, WC, Wannen, Duschen und die Fußbodenfliesen wurden dabei aus den Bädern entfernt. Danach bauten regionale Firmen (Elektriker Mehner, Sanitärfirma Quandt) die Bäder wieder auf. Der Fliesenleger Tilo Marbach ist derzeit mit Restarbeiten am letzten Bad beschäftigt. Dann ist es geschafft! Damit sind aber längst nicht alle Bäder in unserer Wohnstätte saniert. Weitere Bäder werden in den nächsten Jahren noch folgen.



Zum Abschluss möchte ich die Gelegenheit für zwei Dankesworte nutzen: Unser Hausmeister Tilo Straußberger verabschiedet sich zum Ende des Jahres in seinen wohlverdienten Ruhestand. Lieber Tilo! Über 15 Jahre warst Du der gute Geist in unserem Haus. Es gab nichts, was Du Dir nicht zugetraut hättest. Vielen Dank für Deine goldenen Handwerkerhände und Deinen Fleiß! Wir freuen uns sehr, dass Du Deinem Nachfolger Dein Wissen weitergibst.

Mein zweites Dankeschön geht an die Gemeinde, die Bauhofmitarbeiter und Bürgermeister Gottwald. Auf der Frankenberger Landstraße steht jetzt am Feldrand eine Bank. Darauf können sich unserer Bewohner nun wieder ausruhen. Vielleicht kann sich der eine oder andere Seifersbacher daran erinnern, dass ganz in der Nähe bereits schon mal eine Bank gestanden hat. Diese war privat, wir durften sie allerdings mitbenutzen. Diese Bank haben unsere Bewohner später sehr vermisst. Umso mehr freuen wir uns jetzt über die neue Bank. Diese wird vor allem von unseren älteren Bewohnern sehr eifrig genutzt.

Conny Menzel (Einrichtungsleiterin)



Kirchennachrichten

■ Gottesdienste der Kirchgemeinde Seifersbach – Ringethal

Herzliche Einladung zum:

05.11.2023	10.00 Uhr	Gottesdienst	- Rossau
10.11.2023	17.30 Uhr	Martinsfest mit anschl. Lampionumzug	- Seifersbach
12.11.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst - Kirchweih	- Sachsenburg
	10.30 Uhr	Gottesdienst - Kirchweih	- Ringethal
19.11.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst	- Mittweida
22.11.2023	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abk. der Verstorbenen	- Seifersbach
26.11.2023	09.00 Uhr	Gottesdienst - Ewigkeitssonntag	- Sachsenburg
	10.15 Uhr	Gottesdienst - Ewigkeitssonntag	- Rossau
	14.00 Uhr	Gottesdienst - Ewigkeitssonntag	- Ringethal
02.12.2023	17.00 Uhr	Gottesdienst - Vorabend 1. Advent	- Ringethal
03.12.2023	09.30 Uhr	Gottesdienst - 1. Advent	- Seifersbach

Anzeige(n)

Sonstiges

■ Feierlicher Abschluss für das Projekt „Altzella rockt!“ So bunt und vielfältig ist der Klosterbezirk Altzella

Im Jahr 2021 startete das simul+ prämierte Projekt „Altzella rockt!“ mit dem Ziel, Kunst und Kultur in der LEADER-Region sichtbar zu machen und das Ehrenamt zu stärken. Zwei Jahre lang wurde intensiv in drei Modulen gearbeitet – um Jugendliche, Ehrenamtliche, Kulturschaffende und Kommunen zu unterstützen. Es fanden Netzwerktreffen und Seminare statt, Filme wurden gedreht, Schulungen organisiert, Kulturschaffende gefördert sowie Online-Kanäle aufgebaut und gepflegt. Schnell wurde deutlich, wie sehr die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella wirklich rockt – und dies konnte nun auch wieder einmal nach außen getragen werden!

Am 7. Oktober 2023 wurde es wieder laut in der Scheune des Klosters Altzella. Mehr als 120 Besucher waren dabei, als durch die Regionalmanagerin Steffi Möller die Ergebnisse des

Projektes und die Mittelverwendung präsentiert wurden. Kulturell umrahmt und durch die neuesten Videos über „Altzella rockt!“ begleitet wurden die Gewinner des Ideenwettbewerbs „Altzella rockt!“ prämiert. Dabei konnten 128.000 Euro an 19 Vorhabenträger im Klosterbezirk Altzella verteilt werden. Sie haben mit ihren Einreichungen die Jury überzeugt und zum Ziel, mit Kreativität und Weltoffenheit die Kunst- und Kulturszene im Klosterbezirk Altzella zu bereichern. Von dem Geld gingen 80.000 € an Vereine, Initiativen und Künstler, darunter vier Sonderpreise über 9.000 € für besonders innovative Ideen bzw. Ideen mit einer großen Reichweite. Für Ideen aus den kommunalen Verwaltungen werden 48.000 € ausgereicht. Das kulturelle Rahmenprogramm der Abschlussveranstaltung wurde von den Roßweiner Spielleuten, dem Saultitzer Chor, SachsenFolk und TinAE ausgestaltet. Bei kulinarischer Unterstützung vom Schmiedelandhaus Greifendorf gab es anschließend viel Feedback und angeregte Gespräche. Es bestand die einhellige Meinung, dass die Chancen, welche sich aus dem Preisgeld des SIMUL+ Wettbewerbes des Landes Sachsen ergaben, sehr gut genutzt wurden.

Im Anschluss fand die öffentliche Releaseparty für die CD Rockladen 9 statt. Es stellten sich die

Bands SachsenFolk, Andre Dusk & The Lumberjacks sowie Take c/o vor. Die CD wurde vom MJV organisiert sowie umgesetzt und im Rahmen des Projektes „Altzella rockt!“ finanziert.

Ein großer Dank geht an den MJV, welcher den Tag technisch organisiert und begleitet hat. Ohne den MJV und sein 30-jähriges Engagement wäre das Projekt nicht denkbar gewesen. Weitere Einblicke zum Projekt gibt es auf Facebook, Instagram und YouTube unter „Altzella rockt!“ sowie auf der Internetseite www.altzella-rockt.de. Auf diesen Kanälen wurde auch ein Fragebogen zur Evaluierung des Projektes eingestellt. Ihr Feedback ist gefragt. So bitten wir um rege Beteiligung. Das Projektmanagement und der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. freuen sich über eine große Teilnahme.

Träger des Projektes „Altzella rockt!“ ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. Der Projektansatz zur Stärkung des Images des ländlichen Raums und einer Erhöhung der Wahrnehmbarkeit vorhandener Angebote punktete beim Sächsischen Mitmachfond 2018 und wird aus Wettbewerbsmitteln aus simul+ sowie LEADER finanziert.

Text: Projektmanagement „Altzella rockt!“

